

1. Record Nr.	UNINA9910500586703321
Autore	Klie Anna Wiebke
Titolo	Zivilgesellschaftliche Performanz Von Religiösen und Säkularen Migrantenselbstorganisationen : Eine Studie in Nordrhein-Westfalen
Pubbl/distr/stampa	Wiesbaden, : Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, 2021
ISBN	3-658-34298-6
Descrizione fisica	1 online resource (597 p.)
Disciplina	304.8
Soggetti	Migration, immigration & emigration Religion & beliefs Society & social sciences Sociology Germany North Rhine-Westphalia
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di contenuto	Intro -- Danksagung -- Inhaltsverzeichnis -- Abbildungsverzeichnis -- Tabellenverzeichnis -- Übersichtsverzeichnis -- Teil I Einleitung und Forschungsstand -- 1 Einleitung -- 2 Forschungsstand zu Migrantenselbstorganisationen -- 2.1 Migrantenselbstorganisationen in Zahlen -- 2.2 Studien zu Migrantenselbstorganisationen mit dem Fokus auf türkisch-islamischen Verbänden -- Teil II Konzeptueller Rahmen und theoretische Hintergründe -- 3 Engagement und Zivilgesellschaft: Konzeptualisierung und gesellschaftliche Rahmenbedingungen -- 3.1 Zur Konzeptualisierung von Engagement und Zivilgesellschaft 3.2 Gesellschaftliche Rahmenbedingungen -- 4 Migrantenselbstorganisationen und ihre Einbettung in theoretische Diskurse -- 4.1 Definition und Funktionen zwischen Binnenorientierung und Vergesellschaftung -- 4.2 Sozialkapitaltheoretische Blickrichtungen -- 4.2.1 Grundannahmen der Sozialkapitaltheorie -- 4.2.2 Soziales Vertrauen als Kernkategorie -- 4.2.3 „Bonding“ versus „bridging social capital“ -- 4.2.4 Religiöses Sozialkapital und seine Produktion in unterschiedlichen Konfessionen -- 4.2.5 Die Janusköpfigkeit und das (un-)demokratische Potenzial religiöser

Vereinigungen

4.3 Organisationssoziologische Kernelemente von Organisationen und die Eigenarten freiwilliger, religiöser und migrantischer Vereinigungen

-- 4.3.1 Organisationsziele -- 4.3.2 Ressourcenausstattung -- 4.3.3

Mitglieder -- 4.3.4 Das Binnenleben von Organisationen: Dimensionen

der formalen Organisationsstruktur -- 4.3.5 Ebenen und Dimensionen

der Organisationsumwelt -- 4.4 Anreiztheoretische Grundannahmen

zum Engagement in Organisationen -- 4.4.1 Das Anreiz-Beitrags-

Modell als verhaltens- wissenschaftliche Entscheidungstheorie

4.4.2 Religionssoziologische und religionsökonomische Hypothesen

zur Engagementmobilisierung in religiösen Organisationen -- 4.5

Organisationales Handeln aus der Perspektive des soziologischen

Neoinstitutionalismus -- 4.6 Die theoretischen Zugänge: Eine Bilanz --

Teil III Empirie - Erhebung und Auswertung -- 5 Datenbasis und

Sampling -- 5.1 Datensätze zur Bestimmung der Bruttostichprobe der

MSO -- 5.2 Auswahl der nordrhein-westfälischen Kommunen für die

Erhebung -- 5.3 Feldzugänge, Akquise-Strategien, Stichproben und

Ausschöpfungsquote -- 6 Operationalisierung und Auswertung

6.1 Der Fragebogen: Operationalisierung des Erkenntnisinteresses im

Kontext von Theorie und Forschungsstand -- 6.2 Anmerkungen zum

Auswertungsverfahren -- 7 Ergebnisse der Erhebung: Die

zivilgesellschaftlichen Performanzen der MSO -- 7.1 Deskriptive

Bestandsaufnahme, integrierte Hypothesenprüfung und Diskussion der

Ergebnisse -- 7.1.1 Allgemeine Charakteristika der MSO -- 7.1.2

Ressourcenausstattungen -- 7.1.3 Die MSO: Ziele, Selbstverständnisse,

soziales Miteinander -- 7.1.4 Tätigkeitsbereiche und Veränderungen

seit der Fluchtdynamik 2015

7.1.5 Zielgruppen der Aktivitäten, Aktivitätsradius der MSO

Sommario/riassunto

Das vorliegende Open-Access-Buch trägt in theoretischer und empirischer Hinsicht zu einem besseren Verständnis der Eigenschaften und zivilgesellschaftlichen Verortung von religiösen und säkularen Migrantenselbstorganisationen (MSO) bei. MSO werden unter migrations-, religions- sowie organisationssoziologischen Blickwinkeln betrachtet, in politische Felder und Diskurse eingeordnet und die jeweiligen Positionen mit den Ergebnissen einer (nicht-repräsentativen) Befragung von MSO in neun Großstädten Nordrhein-Westfalens ins Verhältnis gesetzt. Bei der Erhebung wurden organisationspezifische Merkmale, Ressourcenausstattungen und zivilgesellschaftliche Eigenschaften in den Blick genommen, die wiederum Aktivitäten, Ziele, Selbstverständnisse, das Kooperationspektrum sowie die Umweltbeziehungen der MSO umfassen. Insgesamt unterstreichen die Ergebnisse für die beiden unterschiedenen Organisationstypen viele Gemeinsamkeiten, zugleich aber auch spezifische Binnen- und Außenverhältnisse. Eine Reduzierung ausschließlich auf religiöse oder säkulare Merkmale wird ihrer Charakterisierung also nicht gerecht – vielmehr ist von einer Vermischung von Handlungslogiken auszugehen.
